Jeder EU-Mitgliedstaat hat eine **ständige** Sicherheitsuntersuchungsstelle (SIA) geschaffen, die in der Lage ist, selbstständig eine umfassende Sicherheitsuntersuchung entweder allein oder im Wege von Vereinbarungen mit anderen Sicherheitsuntersuchungsstellen durchzuführen.

Die einzelnen EU-Mitgliedstaaten müssen einen nationalen **Koordinator oder eine Koordinierungsstelle** benennen, die als Anlaufpunkt für Kontakte zwischen den Unfallopfern und ihren Angehörigen einerseits und staatlichen Stellen und nichtstaatlichen Organisationen andererseits fungiert.

VERWEISE

Verordnung (EU) Nr. 996/2010 über die Untersuchung und Verhütung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt

Verordnung (EG) Nr. 889/2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2027/97 des Rates über die Haftung von Luftfahrtunternehmen bei Unfällen

Eine Liste von Opfervereinigungen finden Sie auf der ENCASIA-Website:

http://ec.europa.eu/transport/modes/air/encasia/index_en.htm

Beispiel für mögliche Etappen in der Kommunikation mit Opfern und Angehörigen während einer Untersuchung

ENCASIA

Praktische Hinweise zu Sicherheitsuntersuchungen für

Flugunfallopfer und ihre Angehörigen

Das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

DE

Vorwort: *Diese Hinweise werden vom Europäischen Netz der Untersuchungsstellen für die Sicherheit der Zivilluftfahrt (ENCASIA) herausgegeben. Sie sind für die Opfer von Flugunfällen und ihre Angehörigen bestimmt und sollen ihnen helfen, die Aufgaben und die verschiedenen Phasen einer Sicherheitsuntersuchung besser zu verstehen. In diesem Hinweisblatt werden die Hauptetappen der Untersuchung von Unfällen mit Luftfahrzeugen im gewerblichen Luftverkehr in Europa beschrieben.*

PHASEN DER SICHERHEITUNTERSUCHUNG

ERSTE STUNDEN UND TAGE

▹ Meldung/Beginn der Sicherheitsuntersuchung
▹ Entsendung eines Untersuchungsteams zum Unfallort (auch mit akkreditierten Vertretern und Beratern aus anderen betroffenen Ländern)
▹ Felduntersuchung: Sicherung und Sammlung von Beweismitteln

ERSTE WOCHEN UND MONATE

▹ Auslesen und Validierung der Flugschreiber (Blackbox)
▹ Sammlung und Validierung der Tatsacheninformationen

▹ Bekanntgabe der Tatsacheninformationen durch die Sicherheitsuntersuchungsstelle
▹ zusätzliche technische Prüfungen, Nachforschungen und Untersuchungen

ERSTES JAHR UND DANACH

▹ Zwischenerklärung/Zwischenbericht ein Jahr nach dem Unfall
▹ Veröffentlichung des Abschlussberichts über die Umstände und Ursachen des Unfalls; Herausgabe von Sicherheitsempfehlungen zur Vermeidung künftiger Unfälle und zur Erhöhung der Flugsicherheit

HILFE FÜR DIE OPFER UND IHRE ANGEHÖRIGEN

▹ Information der Angehörigen durch ein Callcenter (Luftfahrtunternehmen müssen eine Hotline einrichten)
▹ Ernennung eines nationalen Koordinators als Hauptansprechpartner für Opfer und Angehörige
▹ Das Luftfahrtunternehmen und der nationale Koordinator sind die ersten Anlaufpunkte für die Unterstützung der Opfer und Angehörigen nach einem Unfall
▹ Bestätigung der Passagierliste (innerhalb von zwei Stunden muss das Luftfahrtunternehmen die Fluggastliste vorlegen)
▹ Betreuungspersonal (Betreuungsdienst des Luftfahrtunternehmens)
▹ Leistung psychologischer Hilfe
▹ finanzielle Hilfeleistung für die unmittelbaren Bedürfnisse, spätestens 15 Tage nach der Feststellung der Identität der schadensersatzberechtigten natürlichen Person – laut Verordnung (EG) Nr. 889/2002
▹ Benachrichtigung der Familienmitglieder in persönlichen Gesprächen, in Abstimmung mit offiziellen Vertretern
▹ **Organisation eines Besuches am Unfallort**
▹ **Information der Angehörigen vor der offiziellen Bekanntgabe**
▹ Gedenken an den Unfall, im Allgemeinen durch Errichtung von Gedenkstätten
▹ **Erläuterungen vor der Veröffentlichung des Abschlussberichts**

Fett gedruckt: erfolgt unter der Verantwortung der Sicherheitsuntersuchungsstelle oder in Abstimmung mit ihr

WAS SIE SONST NOCH WISSEN SOLLTEN

▹ **Medien und soziale Medien** verbreiten in den ersten Stunden und Tagen nach dem Unfall eine große Menge unvollständiger Informationen. In den Folgetagen spekulieren zahlreiche sogenannte Experten über die Unfallursachen. Es dauert einige Zeit, bis die Untersuchungsbeauftragten alle Einzelinformationen geprüft und validiert haben, um die genauen Tatsachen und Umstände des Unfalls zu bestimmen. Nur die Sicherheitsuntersuchungsstelle gibt den Opfern und Angehörigen bestätigte Informationen und Erläuterungen.
▹ Ein **Besuch am Unfallort** für die Angehörigen sollte von der betreffenden Sicherheitsuntersuchungsstelle und anderen für die Bergung und Identifizierung der Opfer zuständigen Behörden organisiert werden. Der Unfallort ist allerdings nicht immer zugänglich.

Unfalldenkmal in Sharm el-Sheikh (Januar 2004)

▹ Nach einem Flugunfall werden im Allgemeinen auch getrennte strafrechtliche Ermittlungen durchgeführt, um die Verantwortlichkeiten zu klären. Dieses Verfahren findet völlig unabhängig von der Untersuchung der Sicherheitsuntersuchungsstelle statt.